



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Integrationsfonds

Pressemitteilung und Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Förderprogrammen setzt sich die Europäische Kommission dafür ein, die Lebenssituation von Drittstaatsangehörigen, mit einem dauerhaften Aufenthalt im Mitgliedstaat Deutschland, zu verbessern. Wie solche Förderung funktioniert und welche Fördermöglichkeiten bestehen, ist Thema der

Regionaltagung „Europäischer Integrationsfonds in Nordrhein-Westfalen“

Dazu laden das Referat EU-Fonds (Zuständige Behörde beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) und das Diakonische Werk des Kirchenkreises Wuppertal ein. Die Veranstaltung findet statt am **12. November 2010, 10.00-16.00 Uhr** in der City-Kirche Barmen, Zwinglstr. 5, Wuppertal.

An der Tagung nehmen die meisten der vom EIF geförderten Projekte mit Standort in NRW teil. Am Fallbeispiel der Qualifizierung zu Sprach- und Integrationsmittlern/-innen (www.sprint-transfer.de) wird verdeutlicht, wie der Europäische Integrationsfonds Innovationen in der Integrationsarbeit ermöglicht und fördert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Das allgemeine Ziel des Europäischen Integrationsfonds (EIF) ist,

„die Mitgliedstaaten in ihren Bemühungen zu unterstützen, die darauf abzielen, es Drittstaatsangehörigen mit unterschiedlichen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, religiösen, sprachlichen und ethnischen Hintergrund zu ermöglichen, die Voraussetzungen für den Aufenthalt zu erfüllen und sich leichter in die europäische Gesellschaft zu integrieren.“

Informationen:

Für das Referat Zuständige Behörde	Für das Diakonische Werk Wuppertal
Erich Bode und Erich Kösling	Achim Pohlmann
Telefon: 0521- 9316-416 bzw. -450	Telefon: 0202/496970